

Richtlinie zu Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung

1 Einleitung

1.1 Zweck

Mit der vorliegenden Richtlinie soll gewährleistet werden, dass Ebiquity und seine Mitarbeiter die Antibestechungsrichtlinie, die Antikorruptionsgesetze und die besten Praktiken zur Bekämpfung von Korruption in allen Ländern und Geschäftsbereichen, in denen das Unternehmen tätig ist, befolgen. Sie ist Teil von Ebiquitys Verpflichtung zu hohen rechtlichen und moralischen Standards für die gesamte Geschäftsaktivität.

Unter Bestechung versteht man ein Angebot, ein Versprechen oder eine finanzielle oder andere Vergütung an eine Person mit öffentlichen oder privaten Verantwortlichkeiten als Anreiz oder Belohnung für eine unsachgemäße Vorgehensweise (oder eine Unterlassung, je nach Fall), die also in böser Absicht oder treuwidrig erfolgt.

Bestechungen können unter anderem in Form von Geschenken, Bewirtung oder Unterhaltung getätigt bzw. angenommen werden. Diese Richtlinie beschreibt die Verfahren für die Genehmigung aller angebotenen oder erhaltenen Geschenke und Formen der Bewirtung oder Unterhaltung.

1.2 Weitere Richtlinien

Diese Richtlinie sollte in Verbindung mit anderen Ebiquity-Richtlinien gelesen werden, insbesondere mit:

- der Antibestechungsrichtlinie
- dem Meldeverfahren und -formular
- der Richtlinie zur Geschäftsethik

2 Rahmen

Diese Richtlinie gilt für:

- (a) alle Ebiquity-Tätigkeiten weltweit;
- (b) alle Tochterunternehmen und konsolidierten Unternehmen, einschließlich konsolidierter Joint-Venture-Unternehmen (JV) (an denen Ebiquity 50 Prozent oder mehr Anteile und/oder die Managementkontrolle innehat, sowie entlang der gesamten Eigentums-kette der entsprechenden Tochterunternehmen/JVs);
- (c) alle Mitarbeiter und Beschäftigten von Ebiquity, einschließlich des Personals jedes Tochterunternehmens, an dem Ebiquity eine Mehrheitsbeteiligung hat, sowie für alle Vermittler, Berater und Auftragnehmer, unabhängig von Standort, Funktion, Rang und Ansehen.

3 Bestechungen

Es ist nicht immer der Entscheidungsträger, der bestochen werden soll. Eine Bestechung kann z. B. die Form eines Geschenks oder Unterhaltungsangebots an den Ehepartner des Entscheidungsträgers oder an ein anderes Familienmitglied annehmen.

Bewirtung und Unterhaltung sind ein gängiger Bestandteil von Geschäftsbeziehungen. Solange sie angemessen und verhältnismäßig sind, verstoßen sie aller Wahrscheinlichkeit nach nicht gegen das Antikorruptionsgesetz (Bribery Act 2010). Aufwendige Bewirtungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen oder solche, die für eine andere Person als den Klienten/Kunden von Ebiquity bestimmt sind, z. B. für ein Familienmitglied, können allerdings einen Verstoß gegen dieses Gesetz darstellen.

Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung dürfen nicht dazu bestimmt sein, eine andere Person zur unsachgemäßen Ausübung ihrer Funktion zu verleiten.

4 Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung (Vergabe und Empfang)

Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung gehören im kommerziellen Umfeld bekanntermaßen zum Tagesgeschäft. Die Darbietung oder Annahme von Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung ist akzeptabel, wenn: (a) sie mit geschäftlichen Veranstaltungen zusammenhängen; (b) sie in gutem Glauben dargeboten oder angenommen werden; (c) sie nach lokalen Gesetzen und lokalem Brauch gestattet sind und (d) sie in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie dargeboten oder angenommen werden. Aufwendige Bewirtungs- und Unterhaltungsmaßnahmen können jedoch eine Front für einen Bestechungsversuch sein.

Jeder Mitarbeiter muss sich darüber im Klaren sein, wann eine vorherige Genehmigung für die Darbietung oder Annahme eines Geschenks oder einer Form der Bewirtung oder Unterhaltung erforderlich ist und diese entsprechend beantragen und einholen. Es gelten folgende Bestimmungen:

- (a) Bei Ausgaben für oder der Annahme von Geschenken oder Bewirtung und Unterhaltung bis zu einem Wert von 65 £ (oder dem Gegenwert in der Lokalwährung entsprechend dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Ausgabe) besteht keine Verpflichtung zur vorherigen Einholung einer Genehmigung.
- (b) Bei Ausgaben für oder der Annahme von Geschenken oder Bewirtung und Unterhaltung mit einem Wert über 65 £, aber unter 120 £ (oder dem Gegenwert in der Lokalwährung entsprechend dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Ausgabe), muss der Verantwortungsmatrix gemäß beim zuständigen Gebietsleiter/Geschäftsbereichsleiter die vorherige Genehmigung eingeholt werden.
- (c) Bei Ausgaben für oder der Annahme von Geschenken oder Bewirtung und Unterhaltung mit einem Wert über 120 £ (oder dem Gegenwert in der Lokalwährung entsprechend dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Ausgabe) müssen Sie der Verantwortungsmatrix gemäß bei Ihrem Gebietsleiter/Geschäftsbereichsleiter und dem Rechtsabteilungsleiter von Ebiquity die vorherige Genehmigung einholen.

Der Wert von Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung ist nicht immer leicht einzuschätzen. In diesem Fall sollte der Empfänger das Geschenk oder die Maßnahme beschreiben und den wahrscheinlichen Wert, d. h. den Beschaffungspreis, so realistisch wie möglich angeben.

Bieten Sie eine Form der Bewirtung und Unterhaltung an, so brauchen Sie nur deren Wert zu ermitteln. Wenn Sie zum Beispiel Ihren Klienten zum Mittagessen einladen und die Rechnung insgesamt 140 £ beträgt, hat die von Ihnen dargebotene Maßnahme einen Wert von 70 £.

Jeder Gebietsleiter/Geschäftsbereichsleiter muss ein lokales Register über Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung führen. Darin sind alle Ausgaben für und jede Entgegennahme von Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung, für die eine Genehmigung erforderlich ist (wie in Absatz (b) und (c) oben beschrieben), zu erfassen.

Jeder Gebietsleiter/Geschäftsbereichsleiter muss beim Rechtsabteilungsleiter von Ebiquity vierteljährlich und zu dem Zeitpunkt, zu dem er der Finanzabteilung die Quartalsprognose für den Jahreshaushalt des jeweiligen Gebiets/Geschäftsbereichs vorlegt, eine aktuelle Kopie des lokalen Registers über Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung einreichen.

Der Höchstbetrag für Ausgaben zur Geschäftsentwicklung mit einem einzelnen Klienten (Unternehmen oder Einzelperson) darf in einem Finanzjahr ohne vorherige Genehmigung des Rechtsabteilungsleiters von Ebiquity 500 £ pro Gebiet/Geschäftsbereich nicht überschreiten.

Wichtig ist, dass der Gesamtwert der Geschenke und/oder Bewirtung und Unterhaltung eines bestimmten Geschäftspartners an die gesamte Ebiquity-Gruppe in einem angemessenen Rahmen bleibt. Der Rechtsabteilungsleiter von Ebiquity kann von Zeit zu Zeit verfügen, dass Geschenke oder Maßnahmen von einem bestimmten Geschäftspartner bis auf Weiteres nicht mehr angenommen werden dürfen (d. h. abgelehnt werden müssen).

Gelegentlich ist der Wert der erhaltenen Maßnahme viel höher, als Sie vorher angenommen hatten. Sie haben z. B. eine vorherige Genehmigung bei Ihrem Gebietsleiter/Geschäftsbereichsleiter für eine Maßnahme bis 120 £ eingeholt, im Endeffekt aber einen viel höheren Wert erhalten. Sie sollten zwar versuchen, den Wert einer Maßnahme genau vorherzusehen, doch dass Ihre Schätzung nicht immer korrekt sein kann, steht außer Frage. In einem solchen Fall müssen Sie eine rückwirkende Genehmigung ersuchen und darauf achten, dass der korrigierte Schätzwert der Maßnahme eingetragen wird.

5 Bestechungsverdacht

Wenn Sie aufgefordert werden, ein Bestechungsgeld zu zahlen, oder vermuten, dass ein Geschenk oder eine Bewirtungs- oder Unterhaltungsmaßnahme als Bestechung gedacht ist, müssen Sie den Rechtsabteilungsleiter von Ebiquity auf dem Weg des Meldeverfahrens über den Vorfall in Kenntnis setzen.